

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

Antrag
an die 11. Kirchensynode 2007
in Radevormwald

Kirchenbezirk Westfalen

Burckhard Zühlke
Superintendent
Lutherstraße 10
58452 Witten

fon: 02302 - 1 24 72
fax: 02302 - 1 34 23
mobile: 0171 - 96 86 523
e-mail: zuehlke@selk.de

Witten, 2007-01-21

**Ein neues Gesangbuch
für die Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche**

Die Kirchensynode möge beschließen, als neues Gesangbuch für die SELK das „Evangelische Gesangbuch“ (EG) im Stammteil zu übernehmen und die Gesangbuchkommission mit der Erstellung eines eigenen SELK - Anhangs (Regionalteil) zu beauftragen, so dass eine EG - Ausgabe für die SELK entsteht. Bei dem zu erstellenden EG, Ausgabe für die SELK, ist der EG Regionalteil „Bayern - Thüringen“ zu berücksichtigen.

Begründung

1. Eine EG - Ausgabe für die SELK - setzte die Tradition des ELKG fort, das auf dem Stammteil des EKG fußt und einen Anhang für die SELK enthält.
2. Die Auswahl der Lied- und Gebetstexte (besonders des EG Bayern-Thüringen) sind sowohl in inhaltlicher als auch sprachlicher Gestalt außerordentlich gut gelungen. Das kann man vom ELKG, nach über 20-jähriger Existenz, nicht mehr so sagen. Viele alte Liedtexte sind im EG in behutsamer Weise der heutigen Sprache angepasst worden, so dass sie wieder für den Gemeindegesang einsetzbar sind.
3. Erfreulich - und für die SELK dringend notwendig - ist die Annahme des neueren zeitgenössischen Liedguts im EG. Das Beiheft zum ELKG bringt davon zu wenig, zumal viele dieser Lieder schon in den beiden CoSi - Ausgaben vorliegen.
4. Eine Vielzahl unserer Chöre und Organisten benutzen bereits heute die gesamte Sekundär-Literatur zum EG (oder Teile davon) in der gottesdienstlichen Praxis.
5. Ein völlig eigenes Gesangbuch - ELG - zu erstellen, würde über Gebühr erhebliche Kräfte zu Ungunsten der kirchenmusikalischen Kernaufgaben binden, überforderte unsere theologischen, hymnologischen, liturgischen und kirchenmusikalischen Kräfte und trennte unsere Kirche in der Praxis massiv vom (inner-evangelischen) ökumenischen Miteinander bzw. Prozess.
6. Durch die Einführung des EG - Ausgabe für die SELK - würde sich unsere Kirche wieder „einklinken“ in das allgemeine gottesdienstliche Singen und Musizieren im deutschen evangelischen Sprachraum.
7. Die z.Zt. unterbrochene und in Zukunft immer schwieriger werdende Verbindung zur evangelischen Kirchenmusik, vor allem was die Frage der Sekundär-Literatur angeht, würde wieder hergestellt.

Dieser Antrag wurde vom Pfarrkonvent des Kirchenbezirks Westfalen, auf seiner Sitzung am 14. November 2006 in Wuppertal, beschlossen.

Witten, 21. Januar 2007



B. Zühlke, Sup.

(Burckhard Zühlke, Superintendent)